

Gremium/TOP:

**Haupt- und Finanzausschuss  
TOP 2 öffentlich**

Drucksache:

**140/2020**

Sitzungsdatum:

**25.11.2020**

Federführung:

**Haushalt und Controlling  
Fuß, T. / Wb**

## Beschlussvorlage

**Betreff:**

**Nachträgliche Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen bei der Kreisumlage im Haushaltsjahr 2018**

**Beratungsfolge:**

Gremium:	am:	Behandlung:
Haupt- und Finanzausschuss	25.11.2020	öffentlich

**Beschlussvorschlag:**

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die überplanmäßigen Aufwendungen bei der Kreisumlage i.H.v. 41.150 € im Haushaltsjahr 2018.

**Sachverhalt:**

Der Landkreis erhebt zur Deckung seiner Aufwendungen von den Gemeinden jährlich die sogenannte Kreisumlage. Diese ist aus der Steuerkraftsumme des 2. vorangegangenen Jahres (2016) der Gemeinde multipliziert mit dem vom Landkreis berechneten Kreisumlagesatzes zu berechnen. Die Kreisumlage wurde für die Haushaltsplanaufstellung aus einer Steuerkraftsumme i.H.v. 31.291.033 € und einem Kreisumlagesatz von 30,0 v.H. berechnet. Daher wurde die Kreisumlage mit 9.387.310 € veranschlagt. Tatsächlich betrug die Steuerkraftsumme 31.428.194 €, was zum Jahresende zu einer Kreisumlage von 9.428.458,20 € geführt hat. Somit entstanden überplanmäßige Ausgaben i.H.v. 41.150 €.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Die überplanmäßigen Aufwendungen sind durch Mehrerträge bei Kostenstelle 61105001 / Kostenart 30210000 -Gemeindeanteil an der Einkommensteuer- in entsprechender Höhe gedeckt.

Anlagen:

Keine.